

Vom Maschinenbau für den Maschinenbau

Die Krause DiMaTec GmbH ist ein Schwesterunternehmen der Krause-Biagosch GmbH, einem Maschinenbauunternehmen aus der graphischen Industrie mit Sitz in Bielefeld. Beide Unternehmen sind Teil der HorstmannGroup. Die mittelständische Unternehmensgruppe weist einen hohen Diversifikationsgrad auf und ist international ausgerichtet. Sie ist ein Verbund von Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen aus den Sparten Möbelindustrie, Graphische Industrie, Metall verarbeitende Industrie, Bäckereitechnik sowie IT und EDV.

Unsere Wurzeln liegen im Maschinen- und Anlagenbau. Wir kennen daher die Anforderungen und Bedarfe dieser Branche. Dem Leitsatz „Vom Maschinenbau für den Maschinenbau“ folgend verstehen wir uns als Ihr zentraler Ansprechpartner für die additive Fertigung.

Direct Manufacturing Technologies

Krause DiMaTec GmbH
Paul-Schwarze-Straße 5
33649 Bielefeld

Telefon 0521 4599-06
Fax 0521 4599-7123

info@krause-dimatec.de

www.krause-dimatec.de

Ein Unternehmen der
HORSTMANNGROUP

Quickcheck 3D-Druck.



Beratung • Entwicklung • Produktion

Wo steht 3D-Druck heute?

Additive Fertigung (AM) – umgangssprachlich oft als 3D-Druck bezeichnet – ist heute nicht nur für die Luft- und Raumfahrttechnik von großem Interesse. Die Entwicklung schreitet rasch voran. Die Palette der verarbeitbaren Werkstoffe wächst stetig und die verfügbaren Anlagen sind in der Lage, belastbare Bauteile herzustellen. Auch im Maschinen- und Anlagenbau gibt es vielfältige Potentiale, bspw. Funktionsintegration, kundenindividuelle Bauteile oder deutlich verkürzte Lieferzeiten.

Die Krause DiMaTec GmbH ist Ihr zentraler Ansprechpartner für die additive Fertigung im Maschinen- und Anlagenbau sowie verwandter Branchen. Wir unterstützen unsere Kunden entlang der gesamten Prozesskette, von der Technologieauswahl über die Konzipierung und Konstruktion bis zur belastungsangepassten Optimierung. Weiterhin bieten wir die Produktion einbaufertiger Bauteile und Baugruppen.

Die Workshops werden beim Kunden durchgeführt und die Technologien anhand realer Praxisbauteile erläutert.



Was bringt 3D-Druck für mein Unternehmen?

Additive Fertigungstechnologien haben die notwendige Reife für den Einsatz im Maschinen- und Anlagenbau erreicht. Häufig bleibt aber die Frage unbeantwortet, in welchen Anwendungsfeldern der Einsatz dieser Technologie einen Mehrwert erzeugt.

Unser Angebot

- Quickcheck „3D-Druck“ zur Identifikation von Anwendungsfeldern für die additive Fertigung in Ihrem Unternehmen
- Bewertung der realisierbaren Potentiale
- Frühzeitige Kalkulation der Wirtschaftlichkeit von additiv hergestellten Bauteilen.

Ihr Nutzen

- Geführter Einstieg in das Thema 3D-Druck
- Darstellung an konkreten Beispielen aus dem Maschinen- und Anlagenbau
- Identifikation von eigenen Bauteile, die ein hohes AM-Potential aufweisen
- Methodische Erschließung der Potentiale der additiven Fertigung
- Unterstützung durch AM-Fachleute

Tag 1: Grundlagen 3D-Druck

Anhand von konkreten Praxisbauteilen aus dem Maschinen- und Anlagenbau werden die relevanten AM-Fertigungsverfahren detailliert vorgestellt. Weiterhin gehen wir auf die Werkstoffe und die Beschaffenheit von additiv hergestellten Bauteilen ein. Die Potentiale und Randbedingungen der Technologien werden erläutert, sodass die eigenständige Identifizierung von Bauteilen mit AM-Potential ermöglicht wird.

Ihr Nutzen

- Sie können die Frage beantworten „Welche Bauteile kommen für 3D-Druck in Frage?“
- Übersicht der verfügbaren AM-Technologien mit Relevanz für den Maschinenbau
- Übersicht der Werkstoffe, Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten
- Befähigung zur Ermittlung von Bauteilen und Baugruppen mit AM-Potential

Tag 2: Analyse und Bewertung

In Eigenleistung identifizieren Sie mögliche Bauteile und Baugruppen in Ihrem Unternehmen. Diese werden gemeinsam analysiert und bzgl. ihres AM-Potentials sowie ihre Umsetzungsaufwands bewertet. Zusätzlich werden Ansatzpunkte für das Redesign ausgewählter Bauteile in Bezug auf additive Fertigungstechnologien aufgezeigt.

Ihr Nutzen

- Sie können die Frage beantworten „Wie gut sind meine Bauteile für 3D-Druck geeignet?“
- Systematische Bewertung ausgewählter Bauteile und Baugruppen
- Qualifizierung zur ersten Beurteilung des AM-Potentials
- Ansatzpunkte für das Redesign ausgewählter Bauteile



Organisatorisches:

- Zwischen Tag 1 und 2 ist ein Zeitraum von 2-6 Wochen für die Grobauswahl eingeplant
- Gruppengröße: 3-10 Personen (Optimal 5-6 Personen)
- Durchführung der Workshops beim Auftraggeber